

NEWSLETTER

Podium RSO

Just One World

JohnThrowerMusic.com

... Wichtige philosophische Themen werden auf eine sinnliche Art und Weise durch die klangliche aussergewöhnliche Kombination von Stimme und Marimbas entwickelt.



(Weisser Saal, Stuttgarter Schloss)

Das Podium RSO ist eine Kammermusikreihe, die von Mitgliedern des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart gestaltet und durchgeführt wird.

Ausschnitt aus der Zeitungskritik vom Konzert am 27.02.2010 im Pfleghofsaal, Tübingen
Werk: „Just One World“ für Sopran und zwei Marimbas

Komponist: John Thrower

Interpreten: Aleksandra Lustig (Sopran)

Franz Bach, Katarzyna Mycka (Marimba)

...Noch grösser war der Publikumsjubel bei „Just One World“ von John Thrower. In den 1980ern ein Shootingstar der kanadischen Musikszene, ist Thrower seit etlichen Jahren Wahl- Stuttgarter und zeitweiliger Saxophonist im Radio-Sinfonieorchester Stuttgart. Die drei Sätze für Sopran und zwei Marimbas mischen als „Classic Fusion“ Elemente aus Jazz, Minimal Music, Pop und Avantgarde. Allen Partien verlangte Thrower einiges ab, die Marimbas jagten virtuos über die Klangplatten auf und ab oder zauberten magisch tremolierte Klangwolken. Der

Gesangspart brachte in ornamental geschwungenen Bögen philosophische Gedanken über die Zeitwahrnehmung der westlichen Welt, ihren rasenden Stillstand, oder die Chancen der Globalisierung.

Auch das Konzertpublikum im Stuttgarter Schloss applaudierte begeistert mit einigen „Bravo“-Rufen. Was fasziniert an „Just One World“? Wichtige philosophische Themen werden auf eine sinnliche Art und Weise durch die klanglich aussergewöhnliche Kombination von Stimme und Marimbas entwickelt.

Eine Redakteurin des SWR beschrieb dies im Programmheft folgendermassen:

...Hinter jedem der drei Sätze steht eine philosophisch- spirituelle Idee. „Time never rests“ reflektiert das Verhältnis des modernen Menschen zur Zeit und die Wahlmöglichkeiten, sich von der Zeit drängen zu lassen oder sich mit ihr anzufreunden, damit sie ihre heilende Wirkung entfalten kann. Die Frage, ob wir der Liebe oder der Macht die Oberhand in der Welt überlassen, steht im Zentrum des Mittelsatzes „Just One World“- letztlich sind wir alle miteinander verbunden und vernetzt, ob sich das nun in der Globalisierung ausdrückt, im Internet oder im Umgang mit Krieg und Terror“, sagt Thrower.

Möge sich diese Verbundenheit aller Menschen in gegenseitiger Unterstützung, Solidarität, Mitgefühl, Toleranz und gemeinsamer Suche nach friedlichen Lösungen bei Konflikten zeigen. Die Musik bietet mit ihrer universellen Sprache eine gute Möglichkeit Menschen auf diesem Weg zu stärken und zu harmonisieren.

Angela Ulrich
(Verlagsleiterin JTM.com)